

Arbeitsrecht im Wandel der Zeit

Richardi

2019

ISBN 978-3-406-74304-7

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Reinhard Richardi
Arbeitsrecht im Wandel der Zeit


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bundes = Gesetzblatt

des
Norddeutschen Bundes.

N^o 26.

(Nr. 312.) Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund. Vom 21. Juni 1869.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u.
verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes, nach erfolgter Zustimmung
des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

Titel I.

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1.

Der Betrieb eines Gewerbes ist Jedermann gestattet, soweit nicht durch
dieses Gesetz Ausnahmen oder Beschränkungen vorgeschrieben oder zugelassen sind.
Wer gegenwärtig zum Betriebe eines Gewerbes berechtigt ist, kann von
demselben nicht deshalb ausgeschlossen werden, weil er den Erfordernissen dieses
Gesetzes nicht genügt.

§. 2.

Die Unterscheidung zwischen Stadt und Land in Bezug auf den Gewerbe-
betrieb und die Ausdehnung desselben hört auf.

§. 3.

Der gleichzeitige Betrieb verschiedener Gewerbe, sowie desselben Gewerbes
in mehreren Betriebs- oder Verkaufsstätten ist gestattet. Eine Beschränkung der
Handwerker auf den Verkauf der selbstverfertigten Waaren findet nicht statt.

§. 4.

Den Zünften und kaufmännischen Korporationen steht ein Recht, Andere
von dem Betriebe eines Gewerbes auszuschließen, nicht zu.

§. 5.

In den Beschränkungen des Betriebes einzelner Gewerbe, welche auf den
Bundes-Gesetzbl. 1869. 41 Zoll,

Ausgegeben zu Berlin den 1. Juli 1869.

Abbildung: Bekanntmachung der Gewerbeordnung, Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes, 1869

Arbeitsrecht im Wandel der Zeit

Chronik des deutschen Arbeitsrechts

von

Dr. Reinhard Richardi
em. Professor an der Universität Regensburg

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
2019



C.H.BECK



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 74304 7

© Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 8, 93051 Regensburg

Satz: Fotosatz Buck
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen
Umschlaggestaltung: Kunst oder Reklame, München
Umschlagabbildungen: akg-images, Berlin / Istockphotos

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
---------------	----

Erster Abschnitt: Historische Grundlagen

A. Bedeutung des historischen Hintergrundes für das Verständnis des Arbeitsrechts	3
B. Vorindustrielle Arbeitsverfassung	4
I. Arbeitsrecht in der vorindustriellen Arbeitsverfassung	4
II. Die ständische Ordnung im Spiegel des preußischen All- gemeinen Landrechts	6
III. Verfall der ständischen Ordnung	8
IV. Rechtliche Grundentscheidungen und sozio-ökonomische Voraussetzungen für die Entstehung des Arbeitsrechts	9
1. Grundsatz der Vertragsfreiheit	9
2. Industrialisierung als wesentlicher Kausalfaktor	11
3. Die soziale Frage als Ordnungsproblem	12
V. Staatliche Gesetzgebung zum Arbeitnehmerschutz	13
1. Arbeiterschutzgesetzgebung	13
2. Sozialversicherung	18
VI. Ansätze zur Entwicklung einer paritätischen Arbeitsver- fassung	19
1. Vereinigungsfreiheit und soziale Frage	19
2. Entstehen von Gewerkschaften	20
3. Sieg der Tarifvertragsidee	21
4. Arbeiterausschüsse als Anfang der Betriebsverfassung ...	22
C. Arbeitsrecht als Bezeichnung für ein selbständiges Rechtsgebiet .	24
I. Begriffsgeschichte	24
II. Anfänge und Begründung der Arbeitsrechtswissenschaft ...	25
1. Anfänge	25

2. Das Arbeitsrecht im Spiegel eines rechtswissenschaftlichen Meinungsstreits über die rechtlichen Grundlagen	28
III. Selbständigkeit des Arbeitsrechts im Rechtssystem	29
1. Tatbestand der abhängigen Arbeit als Gegenstand des Arbeitsrechts	29
2. Die besondere Interessenlage und der auf sie bezogene materielle Geltungsgrund arbeitsrechtlicher Regelungen	31
3. Kodifikationslücke im Bürgerlichen Gesetzbuch	32
4. Dogmengeschichte zur Verselbständigung des Arbeitsrechts gegenüber dem bürgerlichen Recht	34
IV. Rechtssystematischer Zusammenhang mit der Zivilrechtsordnung	40
V. Arbeitsrecht als selbständiges Rechtsgebiet	42
1. Kompetenznormen des Grundgesetzes	42
2. Selbständigkeit des Arbeitsrechts gegenüber der Zivilrechtsordnung	42

**Zweiter Abschnitt:
Zwischenkriegszeit**

A. Entwicklung des Arbeitsrechts in der Weimarer Republik	47
I. Arbeitsrecht als selbständiges Rechtsgebiet auf Grund der rechtlichen Gestaltung der kollektiven Beziehungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer	47
1. Stinnes-Legien-Abkommen	47
2. Weimarer Reichsverfassung	49
3. Grundsatz der kollektiven Regelungsautonomie	53
II. Betriebsräte als Teil einer Räteverfassung	55
1. Betriebsräte als unterste Stufe	55
2. Beteiligungssystem nach dem Betriebsrätegesetz	56
III. Staatliche Gesetzgebung	57
B. Arbeitsverfassung im Nationalsozialismus	60
I. Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit vom 20. Januar 1934 als Grundlage der nationalsozialistischen Arbeitsverfassung	60
II. Das Arbeitsverhältnis in der Arbeitsverfassung des Nationalsozialismus	63
III. Kriegsarbeitsrecht	65

**Dritter Abschnitt:
Nachkriegszeit und Teilung Deutschlands**

A. Kontinuität und Wandel im Arbeitsleben während der Besatzungszeit	69
I. Fortsetzung und Änderungen der bisherigen Ordnung	69
1. Beibehaltung der Zwangsordnung im Arbeitsleben	69
2. Fortschreitende Rechtszersplitterung	71
3. Ausbau sozialstaatlicher Elemente	71
II. Wiederherstellung einer freiheitlichen Arbeitsrechtsordnung in den Westzonen	73
1. Wiederherstellung der arbeitsrechtlichen Koalitionsverfassung	73
2. Wiederherstellung einer Betriebsautonomie	74
3. Beitrag der Rechtsprechung zur Sicherung der Rechtseinheit	75
B. Arbeitsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland bis zum Ende der sozialliberalen Koalition	79
I. Bindung an Grundrechte als politisch-institutionelle Rahmenbedingung	79
II. Kampf um die Neuordnung der Wirtschaft	80
III. Bestätigung der sozialen Marktwirtschaft	81
IV. Bundesarbeitsgericht als Motor und Bewahrer	83
1. Grundrechtsschutz und Arbeitsrechtsordnung	83
2. Lohnleichheitsgrundsatz	86
3. Klarstellung der privatrechtlichen Grundlage des Arbeitsverhältnisses	87
4. Sicherung des Arbeitsplatzes durch Anerkennung eines Beschäftigungsanspruchs	89
5. Anerkennung eines Streikrechts und eines Aussperrungsrechts durch den Großen Senat des Bundesarbeitsgerichts	91
V. Vergebliche Bemühungen um ein Arbeitsgesetzbuch	93
VI. Richter als Herr des Arbeitsrechts	96
VII. Beitrag der Rechtswissenschaft	99

**Vierter Abschnitt:
Wiedervereinigung Deutschlands im Arbeitsrecht**

A. Rechtslage im Zeitpunkt der Wiedervereinigung	107
I. Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland	107
1. Gesetzgebung	107
2. Richterrecht als Rechtsbildungsfaktor	111

a) Arbeitnehmerhaftung als Beispiel	111
b) Arbeitskampfordnung als Beispiel	114
3. Gesamtbilanzierung	115
II. Rechtslage in der Deutschen Demokratischen Republik	115
B. Auf dem Weg zur deutschen Einheit am 3. Oktober 1990	117
I. Herstellung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion	117
1. Ansätze eines eigenen Weges in der DDR	117
2. Herstellung einer freiheitlichen Arbeitsverfassung durch Angleichung an das Recht der Bundesrepublik im Staats- vertrag vom 18. Mai 1990	120
a) Das Arbeitsrecht im Staatsvertrag	120
b) Übernahme von Rechtsvorschriften der Bundes- republik Deutschland durch die DDR	124
3. Novelliertes Arbeitsgesetzbuch der DDR als Kodifika- tion eines freiheitsrechtlichen Arbeitsvertragsrechts	125
a) Überblick über die Novellierung	125
b) Leitbildfunktion des geänderten Arbeitsgesetzbuches ..	128
C. Schaffung eines gesamtdeutschen Arbeitsrechts durch den Ein- igungsvertrag	130
I. Grundkonzeption	130
II. Rechtseinheit durch Rechtsübertragung	131
1. Überleitung des Bundesrechts unter Beseitigung des DDR-Arbeitsrechts	131
2. Befristete Fortgeltung von Bestimmungen des DDR-Arbeitsgesetzbuches	132
3. Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht	135
4. Modifizierung der Überleitung für den öffentlichen Dienst	136
III. Wiedereinführung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Beitritts- gebiet	138
D. Veränderungsbestrebungen nach der Wiedervereinigung	140
I. Bemühungen um eine Kodifikation des Arbeitsvertrags- rechts	140
1. Rückblick	140
2. Untätigkeit der Bundesregierung	141
3. Initiativen aus der Rechtswissenschaft	141
a) Diskussionsentwurf des „Arbeitskreises Deutsche Rechtseinheit im Arbeitsrecht“	141
b) Empfehlung des Deutschen Juristentages	144
4. Appell ohne Wiederhall	145

II. Punktuelle Eingriffe des Gesetzgebers in die Arbeitsrechts- ordnung unter Verlagerung der Rechtsentwicklung auf die Rechtsprechung	146
1. Beibehaltung einer Gesetzgebung ohne übergreifende Rechtskonzeption	146
2. Privatisierung und Unternehmensumstrukturierung als Faktoren für die Gestaltung der Arbeitgeber- Arbeitnehmer-Beziehungen	147
3. Beitrag der Rechtsprechung für die Rechtsentwicklung . .	149
a) Beseitigung einer unterschiedlichen Gesetzeslage für Arbeiter und Angestellte	149
b) Kündigungsschutz als Verfassungsgebot	151
c) Arbeitskampfordnung	152
E. Resümee	156
Literaturübersicht	161
Anmerkungen	165
Personenregister	193


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

Herr Dr. Hans Dieter Beck hat die vorliegende Arbeit angeregt und sie in das Programm des Verlages C. H. Beck aufgenommen. Dem Verlag bin ich seit Jahrzehnten verbunden. Herrn Dr. Beck möchte ich deshalb herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Thomas Wilting, der im Verlag die Veröffentlichung dieses Werks mit Interesse und Umsicht begleitet hat.

Frau Karin Zeiser, meine ehemalige Sekretärin am Lehrstuhl in Regensburg, hat mir bei der Schreibearbeit geholfen. Sie war seit Jahrzehnten für mich tätig und deshalb meiner verstorbenen Frau und mir persönlich verbunden. Auch ihr gilt mein Dank. Das Buch widme ich dem Andenken an Mäggi, mit der ich noch die Goldene Hochzeit feiern durfte.

Pentling, März 2019

Reinhard Richardi